

Den Elementen auf der Spur

Ralf Klaus Blecher gründete vor 25 Jahren in Hardegsen die CRB Analyse Service GmbH

Von Niko Mönkemeyer

HARDEGSEN. Am liebsten sitzt Geschäftsführer Ralf Klaus Blecher, wenn er nachdenkt, mit seiner Gitarre am Schreibtisch und beobachtet das Geschehen auf dem großen Bildschirm an der Wand. Jeder einzelne blinkende Lichtpunkt auf der digitalen Weltkarte symbolisiert einen Interessenten, der sich gerade für den Internetauftritt der Hardegser CRB Analyse Service GmbH interessiert. Und das sind ganz schön viele, denn das Unternehmen, das vor 25 Jahren gegründet wurde und seinen Sitz in der Bahnhofstraße hat, gilt mittlerweile als eines der größten privaten Laboratorien im Bereich der Asbestanalytik.

„Das vermutet man nicht unbedingt, wenn man vor unserem Gebäude steht“, sagt Blecher schmunzelnd. „Aber angesichts der geringen Mengen, die für die chemische Analyse einer Materialprobe notwendig ist, brauchen wir nicht so viel Platz, auch wenn wir mittlerweile elf Mitarbeiter beschäftigen.“

Mikroskop zum Jubiläum

Allerdings sei natürlich modernste Technik notwendig, betont Blecher und fügt hinzu, dass man pünktlich zum Jubiläum ein drittes Rasterelektronenmikroskop angeschafft habe, um dem steigenden Bedarf der Auftraggeber an termingerechter Analytik gerecht werden zu können. Derzeit würden neben der Röntgenfluoreszenzanalytik mehrere tausend Asbestanalysen pro Monat bearbeitet.



Entspannung: Ralf Klaus Blecher genießt es, in seinem Büro Gitarre zu spielen und dabei auf dem Bildschirm in Echtzeit die weltweiten Zugriffe auf der CRB-Homepage zu beobachten. 2 Fotos: Mönkemeyer

„Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt seit über zehn Jahren darin, die Asbestbelastung von Material-, Staub-, Luft-, Wasser- und Asphaltproben zu bestimmen“, so der 51-jährige. „Zu unseren Kunden zählen neben der öffentlichen Hand und Ingenieurbüros auch Sanierungsunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und andere Laboratorien, die über kein eigenes Rasterelektronenmikroskop verfügen.“ Außerdem gebe es auch immer mehr private Kunden, die vor dem Kauf oder der Sanierung einer Im-

moblie Asbestanalysen in Auftrag geben. Darüber hinaus zählt die sogenannte Röntgenfluoreszenzanalytik, bei der Art und Menge der in einer Probe enthaltenen Elemente ermittelt werden, zu den wichtigen Standbeinen des Unternehmens. Kunden sind hier Firmen aus dem In- und Ausland, die in den Industriezweigen Keramik, Glas, Zement, Kalk und Gips tätig sind.

Die Idee, ein solches Unternehmen auf die Beine zu stellen hat sich bewährt, sagt Blecher. Eine Vergrößerung des Betriebes und eine Verlagerung in eine größere Immobilie kommt für ihn derzeit nicht in Frage. Gerade in dem Bereich, in dem CRB tätig sei, komme es darauf an, stets auf dem neuesten technischen Stand zu sein, die Arbeitsabläufe so effektiv wie möglich zu gestalten und den Internetauftritt immer wieder an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen. „Und das kann man in einem überschaubaren Betrieb, in dem ein familiäres Verhältnis herrscht, viel leichter umsetzen, als in einem großen.“

Ein virtueller Rundgang durch das Labor ist hier zu finden: zu.hna.de/crbhardegsen



Besuch aus Hannover: Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Niedersachsen, lässt sich von Ralf Klaus Blecher die unterschiedlichen Analyseverfahren erklären.



Auftragsbearbeitung: Auf dem oberen Foto ist eine eingesandte Probe zu sehen, die auf Asbest untersucht werden soll. Das untere Foto zeigt mehrere Proben, die bereits für die Analyse mit dem Rasterelektronenmikroskop vorbereitet wurden. 2 Fotos: CRB/jnh

TIPP DES TAGES

Neu bei uns

CITIZEN
BETTER STARTS NOW

juwelier vollbrecht

Northeim · Breite Str. 65

Mann sticht 19-Jährige nieder

OSTERODE. Wegen eines verachteten Tötungsdeliktes ermittelt die Polizeiinspektion Northeim-Osterode gegen einen 28 Jahre alten Mann aus dem Raum Delmenhorst.

Wie die Polizei mitteilte, hat der Mann bei einem Streit eine 19-jährige Angehörige seiner Freundin niedergestochen. Die junge Frau aus Osterode musste im Krankenhaus notoperiert werden, befindet sich aber nach Polizeiangaben inzwischen nicht mehr in Lebensgefahr.

Der 28-jährige flüchtete nach der Tat, die sich um 2 Uhr in der Nacht zu Mittwoch in Osterode ereignet hat, zu Fuß. Die Polizei konnte ihn nach einer Fahndung am frühen Vormittag in Osterode festnehmen.

Der Tat ging ein Familienstreit zwischen dem 28-jährigen und seiner Freundin voraus. Angehörige und Nachbarn hatten laut Polizei versucht, das streitende Paar zu trennen. Dabei zog der Mann ein Messer und verletzte die 19-jährige schwer. (ows)

Fraktion gibt einen Ausblick auf neues Jahr

MORINGEN. Zu einem kleinen Neujahrstakt lädt die GMV-Fraktion des Stadtrates Moringen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde am Mittwoch, 3. Januar, um 18 Uhr, in den Konferenzraum der Moringer Stadthalle ein.

Die GMV möchte sich mit einer kleinen Feierstunde nicht nur für das abgelaufene Jahr bedanken, sondern auch einen Ausblick auf anstehende Aufgaben in 2018 wagen. Die Fraktion möchte den Empfang zum Anlass nehmen, über aktuelle Herausforderungen und Chancen der Stadt Moringen zu sprechen.

Da für die Anwesenden ein kleiner Imbiss sowie Getränke gereicht werden, bittet die GMV um Voranmeldungen bis Freitag, 29. Dezember, telefonisch an 05554/9957600, per E-Mail an bundstein@io-sys.de oder auch auf der Facebook-Seite der GMV im Internet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (mzi)

So erreichen Sie die HNA-Lokalredaktion: Olaf Weiss, Telefon: 0 55 51 / 60 07 44, Fax: 0 55 51/ 60 07 39 E-Mail: northeim@hna.de

Wichtel war in Moringen unterwegs

20 Anrufer wussten gestern die richtige Lösung – Adventsrätsel geht heute in die 15. Runde



Wichtel wieder auf Tour: Wo haben wir diesmal den kleinen Helfer des Weihnachtsmanns fotografiert? Fotos: Mönkemeyer

NORTHEIM. Kein Wunder, dass gestern bei unserer Adventsrätselaktion die meisten Anrufe aus Moringen kamen, denn genau dort war unser Wichtel unterwegs und hatte sich vor der Liebfrauenkirche fotografieren lassen. Unter allen Teilnehmern, die die richtige Lösung wussten, wurde Kathrin Hillebrandt aus Moringen als Siegerin ausgelost.

HNA-ADVENTSRÄTSEL Dem Wichtel auf der Spur (15)

Für die heutige Folge hat sich der langbärtige kleine Kerl mit der roten Mütze einen Ort ausgesucht, an dem bis zum Jahr 1832 ein imposantes Fachwerkgebäude stand.

Wenn Sie, liebe Leser, die Lösung wissen, können Sie

heute in der Zeit von 10 bis 10.30 Uhr unter der Rufnummer 0 55 51/60 07 46 anrufen und einen Tipp abgeben. Unter allen Anrufern, die die richtige Lösung wissen, verlosen wir eine kleine Überraschung. Wir wünschen viel Spaß beim Raten und natürlich viel Glück. (nik)



Liebfrauenkirche: Gestern war der Wichtel in Moringen.